

12:45 Uhr Vermarktung mit höherer Wertschöpfung –  
Erzeuger und Verbraucher Hand in Hand?

*Parlamentarischer Staatssekretär  
Horst Becker*

*Janosch Raymann, Hamfelder Hof*

*Ingmar Streese, Verbraucherzentrale  
Bundesverband*

13:30 Uhr Resümee – Politischer Ausblick

*Ministerialdirektor Wolfgang Reimer*

13:45 Uhr Ende der Veranstaltung

Moderation: Anselm Richard  
(Chefredakteur Wochenblatt für Landwirtschaft und  
Landleben, Münster)

## VERANSTALTUNGORT

Vertretung des Landes Schleswig-Holstein beim Bund  
In den Ministergärten 8, 10117 Berlin

## ANFAHRT

- per Zug:  
Ab Hauptbahnhof mit Bus M41 (Ri. Sonnen-  
allee/Baumschulenstr.) bis Ebertstr. oder Pots-  
damer Platz/Voßstraße. Fahrzeit 11 Min.
- mit der S-Bahn:  
S 1, S 2 und S 25 – Haltestelle Potsdamer Platz.
- mit der U-Bahn:  
U 2: Haltestelle Mohrenstraße (Ecke Wilhelm-  
straße/Voßstraße) oder Potsdamer Platz.  
U 55: Haltestelle Brandenburger Tor
- im Internet:  
[http://www.schleswig-holstein.de/DE/Landes-  
regierung/LVB/Service/standort\\_mehr.html](http://www.schleswig-holstein.de/DE/Landes-<br/>regierung/LVB/Service/standort_mehr.html)



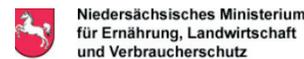
# EINLADUNG

## SYMPOSIUM ZUM MILCHMARKT

Veranstaltung der  
Landesministerinnen und  
Landesminister von

Baden-Württemberg  
Bremen  
Hessen  
Niedersachsen  
Nordrhein-Westfalen  
Rheinland-Pfalz  
Schleswig-Holstein

Donnerstag, 26. November 2015  
Landesvertretung von  
Schleswig-Holstein, Berlin



Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,  
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Energiewende,  
Landwirtschaft, Umwelt  
und ländliche Räume  
des Landes Schleswig-Holstein



Der Senator für Umwelt,  
Bau und Verkehr



Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.  
Um Anmeldung wird gebeten bis zum  
**16. November 2015** an Frau Ulla Kleindienst  
([ulla.kleindienst@mulewf.rlp.de](mailto:ulla.kleindienst@mulewf.rlp.de) oder 06131-16 2579)

## GRUSSWORT

Sehr geehrte Damen und Herren, gerade jetzt in dieser schwierigen Zeit brauchen Milcherzeugerinnen und Milcherzeuger eine klare Unterstützung.

Zweifelsohne stellen Milchauszahlungspreise von teilweise deutlich unter 30 Ct/kg in Deutschland eine schwierige und für viele Betriebe eine existenzbedrohende Lage dar. Es besteht dringender politischer Handlungsbedarf, um eine flächendeckende Milchviehhaltung zu erhalten. Das bisherige Hilfspaket von EU-Kommission und Bundesregierung reicht hierfür bei weitem nicht aus.

Die Milcherzeugung spielt in der Landwirtschaft aufgrund ihrer Alleinstellungsmerkmale in wirtschaftlicher, sozialer, regionaler und ökologischer Sicht eine besondere Rolle. Als bedeutsamer Wirtschaftsfaktor schafft Milch Arbeitsplätze und trägt zur Stärkung des ländlichen Raums bei. Die deutsche Milchverarbeitung setzt jährlich rund 25 Milliarden Euro um und ist damit mit Abstand die größte Lebensmittelbranche in Deutschland. Mit rund 30.000 Arbeitsplätzen und zusätzlich 76.500 Erzeugerbetrieben zählt die Branche zu den wichtigsten und innovativsten Arbeitgebern in den ländlichen Räumen. In benachteiligten Regionen ist die Milcherzeugung oftmals die einzig mögliche landwirtschaftliche Nutzung insbesondere des Grünlands, darüber hinaus trägt sie wesentlich zum Erhalt der Kulturlandschaft und der biologischen Vielfalt bei. Gleichzeitig ist in den letzten Jahren kein Bereich der Landwirtschaft so stark von Krisen betroffen wie die Milchviehhaltung. Die Eindämmung der Preisvolatilitäten und die Stärkung der Erzeuger im Markt zählen im Hinblick

auf die Sicherung einer bäuerlichen, nachhaltigen und tiergerechten Milcherzeugung aktuell und in den nächsten Jahren zu den größten agrarpolitischen Herausforderungen.

Wir möchten uns mit Ihnen austauschen, welche bisherigen Kriseninstrumente weiterentwickelt und welche neue Kriseninstrumente, insbesondere zur flexiblen Angebotsregulierung, hinzu kommen müssen, um die bäuerliche Milchviehhaltung zu erhalten, wie die Stellung der Milcherzeuger und Milcherzeugerinnen in der Wertschöpfungskette gestärkt werden kann und welche Vermarktungswege mit höherer Wertschöpfung im Einklang mit den Verbrauchern realisierbar sind.

Diskutieren Sie mit uns und kompetenten Vertretern aus Praxis, Verbänden und Wissenschaft am Donnerstag, den 26. November 2015, ab 9.30 Uhr in der Vertretung des Landes Schleswig-Holstein in Berlin über die aktuelle Marktsituation.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

**Ulrike Höfken**  
Ministerin für Umwelt,  
Landwirtschaft, Ernährung,  
Weinbau und Forsten  
Rheinland-Pfalz

**Alexander Bonde**  
Minister für Ländlichen Raum  
und Verbraucherschutz  
Baden-Württemberg

**Christian Meyer**  
Minister für Ernährung, Land-  
wirtschaft, und Verbraucher-  
schutz Niedersachsen

**Dr. Joachim Lohse**  
Senator für Umwelt, Bau und  
Verkehr, Bremen

**Dr. Robert Habeck**  
Minister für Energiewende, Land-  
wirtschaft, Umwelt und ländliche  
Räume Schleswig-Holstein

**Priska Hinz**  
Ministerin für Umwelt,  
Klimaschutz, Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz Hessen

**Johannes Rimmel**  
Minister für Klimaschutz,  
Umwelt, Landwirtschaft,  
Natur- und Verbraucherschutz  
Nordrhein-Westfalen

## PROGRAMM

**DONNERSTAG, 26. NOVEMBER 2015**

- 9:30 Uhr Begrüßung und Einführung  
*Staatsministerin Ulrike Höfken*
- 10:00 Uhr Bäuerliche Milchviehhaltung erhalten –  
Kriseninstrumente ausbauen  
*Minister Christian Meyer*  
*Udo Folgart, Deutscher Bauernverband*  
*Romuald Schaber, Bundesverband*  
*Deutscher Milchviehhalter e. V.*  
*N. N., Wissenschaft*
- 11:15 Uhr Milcherzeuger in der Wertschöpfungskette –  
Stellung stärken  
*Minister Dr. Robert Habeck*  
*Dr. Björn Börgermann,*  
*Milchindustrieverband*  
*Peter Guhl, MEG Milch Board*  
*Dr. Uli Barth, Bundeskartellamt*
- 12:00 Uhr Mittagessen